



Mehr Sicherheit im Notfall: Festausschussvorsitzender Peter Aschenbrenner (links) überreicht Wehrführer Tim Bachmann die Wärmebildkamera.

FOTO: LOTHAR RÖSS

Feuerwehr bekommt Wärmebildkamera

Retteröder Festausschuss spendet

Retterode – Eine Wärmebildkamera für mehr als 2100 Euro hat der Festausschuss „800 Jahre Retterode“ der Freiwilligen Feuerwehr des Lichtenauer Stadtteils finanziert. „Mit der hochempfindlichen Kamera wollen wir sowohl für unsere Feuerwehrfrauen und -männer im Einsatz als auch für die Bevölkerung einen Beitrag für mehr Sicherheit im Notfall leisten“, begründete Festausschuss-Vorsitzender Peter Aschenbrenner die Entscheidung des Ausschusses zur Beschaffung des Geräts. Damit ist die örtliche Feuerwehr bereits zum dritten Mal innerhalb weniger Jahre in den Genuss einer Spende des Festausschusses gekommen. Mit knapp 600 Euro wurde in 2014 die Anschaffung von Helmlampen bezuschusst, weitere 500 Euro flossen vier Jahre später in die Unter-

kunft für die historische Feuerwehrspritze.

Mit der jüngsten Spende hat sich die Gesamtsumme, mit der der Festausschuss aus dem Erlös der 800-Jahrfeier in 2009 bisher zehn Projekte in der Gemeinde gefördert hat, auf mehr als 10.000 Euro erhöht. Als höchste Fördersumme schlägt ein Zuschuss in Höhe von 2500 Euro für den neuen Rasenmäher der Friedhofsverwaltung zu Buche. Des Weiteren wurden 1500 Euro für die Erweiterung der Friedhofshalle und 1200 Euro für den Ausbau des Kinderspielplatzes gezahlt. Mit weiteren Beträgen im dreistelligen Bereich wurden die dörfliche Weihnachtsbeleuchtung, die Erneuerung der Kirchenfenster sowie die Wetterfahne auf dem Kirchturm und der Fußboden im Dorfgemeinschaftshaus „Meisenbug“ bezuschusst.

zlr

Gastkinder aufnehmen

Familien für Austauschschüler gesucht

Werra-Meißner – Die gemeinnützige Austauschorganisation „Youth For Understanding“ (YFU) sucht deutschlandweit noch dringend Gastfamilien für rund 30 Austauschschülerinnen und -schüler aus aller Welt, die im August und September für ein Schuljahr nach Deutschland reisen werden.

Während ihres Austauschjahres besuchen die 15- bis 18-jährigen Jugendlichen eine Schule in der Nähe ihrer Gastfamilie. Im gerade zu Ende gegangenen Schuljahr haben bereits 15 von YFU vermittelte Austauschschüler aus vielen verschiedenen Nationen ihr Austauschjahr bei weltoffenen Familien in Hessen verbracht. „Wir freuen uns sehr über diese Gastfreundschaft“, sagt Joachim Wullenweber, Leiter des Aufnahmeprogramms von YFU. „In der Region gibt es viel für unsere Austauschschüler zu entdecken.“

Gastfamilien lernen eine neue Kultur in den eigenen

vier Wänden kennen und bereichern ihr Familienleben um ein internationales Mitglied auf Zeit. Besonderer Luxus oder ein Besichtigungsprogramm werden dabei nicht erwartet und auch die Familienzusammensetzung spielt keine Rolle. Was am meisten zählt, ist die herzliche Aufnahme der Jugendlichen in die eigene Familie.

YFU bereitet sowohl die Austauschschüler als auch die Gastfamilien intensiv auf das Jahr vor und steht ihnen währenddessen bei allen Fragen mit persönlicher Betreuung vor Ort zur Seite. Die Jugendlichen reisen entweder mit ersten Deutschkenntnissen an oder erwerben diese während eines Online-Kurses in den ersten Wochen des Austauschjahres. Wer einen Jugendlichen bei sich aufnehmen möchte, kann sich bei YFU melden: E-Mail: gastfamilien@yfu.de oder Telefon: 040/2 27 00 20.

Weitere Infos im Internet unter: yfu.de

esp

Klinik stellt sich breiter auf

Neue Abteilung und ausgebauter Notfallambulanz in Lichtenau

Hessisch Lichtenau – Die Orthopädische Klinik in Hessisch Lichtenau stellt sich für die Zukunft fachlich breiter auf und eröffnet einen neuen Bereich: Die Alterstraumatologie, Orthogeriatrie und Altersmedizin. Das teilt Pressesprecherin Jessica Sippel jetzt mit. Darüber hinaus werde zudem die Akut- und Notfallmedizin ausgebaut. Für beide Bereiche sind zwei neue Chefarzte zuständig: Oliver Groß aus Duderstadt wird laut Mitteilung als neuer Chefarzt die geriatrischen Abteilung leiten. Er ist ab sofort für die Abteilung Altersmedizin, Alterstraumatologie und Orthogeriatrie als Chefarzt zuständig und ergänzt den orthopädischen Schwerpunkt mit seiner geriatrischen Expertise.

Mit dem Ausbau der Abteilung Akut- und Notfallmedizin will die Klinik den Problemen in der Notfallversorgung auf dem Land entgegenwirken. Chefarzt ist Michael Kind aus Kassel, der langjährige zusätzliche Erfahrungen als Notarzt mitbringt, heißt es weiter.

Mit der Eröffnung einer gesonderten geriatrischen Abteilung könne nicht nur eine Versorgungslücke in Hessisch Lichtenau und Umgebung geschlossen werden, sondern durch die Zusammenarbeit mit anderen MVZ-Standorten auch die spezialisierte Versorgung sowie die



Vor dem Haupteingang der Klinik: Michael Kind, Chefarzt Akut- und Notfallmedizin, Klinikgeschäftsführer Matthias Adler und Oliver Groß, Chefarzt Altersmedizin, Alterstraumatologie und Orthogeriatrie.

FOTO: JESSICA SIPPEL/NH

Vor- und Nachbetreuung von geriatrischen Patienten besser umgesetzt werden.

Durch das neue Leistungsangebot könnten laut Klinikleitung Liegezeiten reduziert und Verlegungen vermieden werden. „Zu Beginn steht die Etablierung einer Abteilung für geriatrische Frührehabilitation, einer Abteilung, die die älteren Patienten nach einer unfallchirurgischen oder orthopädischen Behandlung übernimmt sowie ärztliche und pflegerisch eng begleitete Rehabilitationsmaßnahmen durchführt“, sagt Oliver Groß als neuer Chefarzt. Der

Facharzt für Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung Geriatrie blickt auf mehr als zwölf Jahre geriatrische Erfahrung zurück, darunter fast ein Jahrzehnt in leitenden Positionen. „Das allgemeine Ziel in der Geriatrie ist die nachhaltige Wiederherstellung, Verbesserung oder Erhaltung der Selbstständigkeit von älteren Menschen, um selbstbestimmt am Leben in der Gesellschaft teilhaben zu können“, erklärt er.

Die bisherige Notfallambulanz an der Orthopädischen Klinik entwickelt sich laut Mitteilung ebenfalls langfris-

tig weiter. Als nunmehr feste Abteilung für Akut- und Notfallmedizin sei es das Ziel, in Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen des Krankenhauses erweiterte Behandlungsmöglichkeiten für die regionale Bevölkerung zu ermöglichen.

„Als erfahrener Notarzt kenne ich die Problematik, dass in ländlichen Regionen oft eine Notfallversorgungsmöglichkeit fehlt.“ Mitunter müssten weite Transportwege zu einer notwendigen Behandlung in Kauf genommen werden“, erklärt Michael Kind.

hbk

Kulturelle Häppchen im Kloster

Kulturgemeinschaft lädt zu Theater, Kabarett und Musik ein

Witzenhausen – Das Festival „Treppen-Keller-Hinterhöfe“ wird es im Jahre 2022 nicht geben. So ganz ohne Kultur geht es aber nicht. Deswegen präsentiert das Team der Kulturgemeinschaft Witzenhausen kulturelle Häppchen am Sonntag, 11. September, im Klosterinnenhof.

In diesem „Zwischenjahr“, wie es in einer Mitteilung heißt, wird die Veranstaltung traditionell zum Tag des offenen Denkmals am zweiten Septemberwochenende stattfinden. „Ab 15 Uhr steht der Nachmittag ganz im Zeichen des Ehrenamts, die Theatergruppe ‚Improsant‘ taucht um 15.30 Uhr in die Vielfalt des Witzenhäuser Ehrenamts ein und wird sicherlich die ein oder andere amüsante (Vereins-)Geschichte zutage fördern“, so die Ankündigung.

„Wir haben gemerkt, dass wir einige Witzenhäuserinnen und Witzenhäuser mit unserem Angebot bisher nicht erreichen und überlegt, wo wir ansetzen können. Das

hat uns schnell zum vielfältigen Ehrenamt in der Stadt geführt“, so der Erste Vorsitzende Stephan Brübach. Für das kulinarische Angebot sorgen Witzenhäuser Vereine, der Eintritt ist kostenfrei.

Ab 17.30 Uhr präsentiert der Kabarettist, Musiker und Autor Henning Schmidtke sein Programm „Egoland“ und geht der Frage „Lieber Altruist oder Egoist?“ nach. Zum Abschluss des Kulturhäppchens rocken ab 20 Uhr „Einsneuzig“ mit Indie Pop und Alternative Rock die alten Klostermauern. Egal ob man tanzen kann oder nicht, die vierköpfige Band reißt die Bude – beziehungsweise in diesem Fall das Kloster – ab, „soundtechnisch haben sie das bereits 2021 in Witzenhausen unter Beweis gestellt“, erinnert sich Nele Nicol von der Kulturgemeinschaft.

Für Kabarett und Konzert gibt es ein Kombiticket, das für 10 Euro an der Abendkasse erworben werden kann.

nde



Kabarettist Henning Schmidtke gastiert im Klosterinnenhof.

FOTO: STEFAN MAGERN/NH

Schaf schafft Landschaft

Ellingerode – Zu einer geführten Wanderung und Gespräch mit der Schäferei Sußebach lädt der Geo-Naturpark Frau-Holle-Land für Mittwoch, 10. August, ein.

Die Schafe der Familie sind als vierbeinige Landschaftspfleger rund um Witzenhausen-Ellingerode im Einsatz. Sie erhalten die Kulturlandschaft und die Artenvielfalt. Wie das geschieht, warum das wichtig ist, welche Bedeu-

tung diese Form der Grünlandnutzung für die Artenvielfalt und das alltägliche Leben der Menschen hat, erfahren die Teilnehmer. Die Wanderung mit Bettina Wettengel beginnt um 16 Uhr am Wanderparkplatz am Dorfgemeinschaftshaus Ellingerode und dauert drei Stunden. Die Führung ist kostenlos.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 0 56 57/6 44 99, per E-Mail: info@naturparkfrauholle.land

elv

Geschichtsverein plant vier Vorträge

Witzenhausen – Vier Vorträge hat der Zweigverein Witzenhausen im hessischen Verein für Geschichte und Landeskunde im zweiten Halbjahr 2022 geplant. Das Programm wurde jetzt vom Vorstand verabschiedet, wie der Verein mitteilt.

Den Anfang bestreitet Dr. Karl Kollmann (Waldkappel) über Georg von Rexrodt, der auf ein abenteuerliches Leben als Söldnerführer im 16.

Jahrhundert zurückblicken kann. Rexrodt (1503-1559) wurde in der Kirche von Herleshausen ein Denkmal gesetzt. Der Mann avancierte zu einem Söldnerführer, der auch im Ausland eingesetzt war. Dr. Kollmann hat die Chronik von Herleshausen mit erarbeitet und sich daher näher mit der Persönlichkeit beschäftigt. Kollmann ist Vorsitzender des Geschichtsvereins Eschwege.

Der Vortrag findet am Dienstag, 16. August, um 19.30 Uhr im Haus Hildegard statt. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen. Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln.

Am 27. September folgt Ruth Piro-Klein, stellvertretende Vorsitzende des Hauptvereins aus Burgwald, mit einem Vortrag über die Geschichte der Unterwäsche von 1700 bis heute.

Über Reisen und Handel nach 1815 in den Kreisen Eschwege und Witzenhausen spricht Pfarrer i. R. Gert Merkel (Hessisch Lichtenau) am 18. Oktober.

Der Bestattungskultur ist ein Vortrag gewidmet, den Pfarrer i. R. Gustav Ohlendorf (Kassel) am 15. November halten wird. Ohlendorf ist in der Region aus seiner früheren Tätigkeit als Pfarrer in Hundelshausen bekannt.

wke/nh